



**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNG

NÜRNBERGER  
Beteiligungs-AG

# Halbjahres- finanzbericht 2025



# NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Halbjahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr 2025

# NÜRNBERGER Versicherung

Die Einbindung der wesentlichen Unternehmen der NÜRNBERGER Versicherung in unsere Gruppenstruktur stellt sich wie folgt dar:



# NÜRNBERGER in Zahlen

		1. Halbjahr 2025	Veränderung zum Vorjahr	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Eigenkapital	Mio. EUR	893	- 1,1%	903	946
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.866	- 3,5%	1.935	1.845
Erträge aus Kapitalanlagen	Mio. EUR	390	3,2%	378	343
Provisionserlöse	Mio. EUR	36	12,0%	33	32
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.293	- 2,2%	2.346	2.220
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	Mio. EUR	1.238	- 8,0%	1.346	1.222
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	Mio. EUR	291	- 21,1%	369	362
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	64	724,4%	- 10	34
Konzernergebnis	Mio. EUR	48	308,4%	- 23	22
Kapitalanlagen	Mio. EUR	34.982	1,2%	34.582	33.039
Neu- und Mehrbeiträge	Mio. EUR	218	- 21,1%	276	267
Versicherungsverträge	Mio. EUR	5,498	- 4,5%	5,758	5,810
Mitarbeiter/innen im Innendienst		3.302	- 8,6%	3.613	3.705
Mitarbeiter/innen im Außendienst		484	- 8,5%	529	527
Auszubildende		106	- 9,4%	117	130

Unsere Geschäfts- und Halbjahresfinanzberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherung und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG finden Sie auch im Internet ([www.nuernberger.com](http://www.nuernberger.com)) in der Rubrik „Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG  
Investor Relations  
Ostendstraße 100  
90334 Nürnberg

Telefon 0911 531-1425  
[Investor-Relations@nuernberger.de](mailto:Investor-Relations@nuernberger.de)



# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeines

### 1

Seite

1

- 4 NÜRNBERGER Versicherung
- 5 NÜRNBERGER in Zahlen
- 7 Inhaltsverzeichnis
- 9 Aufsichtsrat und Vorstand

9

## NÜRNBERGER Konzern

### 2

Seite

11

- 12 Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2025
- 12 Wirtschaftsbericht
- 12 Entwicklung des Konzerns
- 14 Entwicklung der Geschäftsfelder
- 15 NÜRNBERGER Lebensversicherung
- 17 NÜRNBERGER Krankenversicherung
- 18 NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
- 19 Bankdienstleistungen
- 19 Weitere Leistungsfaktoren
- 21 Risikobericht
- 22 Chancen- und Prognosebericht
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 28 Eigenkapitalpiegel

30	Kapitalflussrechnung
31	Konzernanhang

Generell gilt:

Bei den in Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

# Aufsichtsrat und Vorstand

## Aufsichtsrat

- **Walter Bockschecker,**  
bis 14. Mai 2025,  
Vorsitzender
- **Marion Ebentheuer,**  
Vorsitzende seit 14. Mai 2025
- **Eva Amschler,\***  
stellv. Vorsitzende
- **Dr. Ludger Arnoldussen**
- **Katharina Breitenbach,\***  
von 1. Januar bis 9. Januar 2025
- **Christine Bruchmann**
- **Jan Duscheck,\***  
seit 4. März 2025
- **Peter Forster\***
- **Prof. Dr. Nadine Gatzert,**  
bis 14. Mai 2025
- **Max Kellermann\***
- **Manuela Kiechle**
- **Burkhard Oppenberg,**  
seit 14. Mai 2025
- **Prof. Dr. Christian Rödl,**  
seit 14. Mai 2025
- **Jens-Uwe Schmiedecke\***
- **Mirko Wolf\***

\*Arbeitnehmersvertreter

## Vorstand

- **Harald Rosenberger,**  
Vorsitzender,  
Unternehmensentwicklung,  
Human Resources,  
Governance-System und Konzernstruktur,  
Recht und Compliance,  
Revision, Risikomanagement,  
Internationale Beziehungen,  
Unternehmenskommunikation
- **Katja Briones-Schulz,**  
Lebensversicherung,  
Krankenversicherung
- **Christine Kaaz,**  
Schaden-/Unfallversicherung
- **Wolfram Politt,**  
Kundenbeziehungsmanagement,  
Operations
- **Andreas Politycki,**  
Vertrieb, Marketing
- **Dr. Thomas Reimer,**  
Datenschutz,  
Informationstechnik und Digitalisierung
- **Dr. Jürgen Voß,**  
Kapitalanlagen,  
Asset Management und Bankgeschäfte,  
Investor Relations, Finanzen,  
Planung und Steuerung,  
Interne Dienste



## NÜRNBERGER Konzern

# 2

Seite  
11

12	Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2025
12	Wirtschaftsbericht
12	Entwicklung des Konzerns
14	Entwicklung der Geschäftsfelder
15	NÜRNBERGER Lebensversicherung
17	NÜRNBERGER Krankenversicherung
18	NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
19	Bankdienstleistungen
19	Weitere Leistungsfaktoren
21	Risikobericht
22	Chancen- und Prognosebericht
24	Konzernbilanz
26	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
28	Eigenkapitalspiegel
30	Kapitalflussrechnung
31	Konzernanhang

# Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2025

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt einen Überblick zur Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns im 1. Halbjahr 2025. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Darüber hinaus ist der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 zur Zwischenberichterstattung berücksichtigt.

## Wirtschaftsbericht

### Entwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz, der sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen zusammensetzt, lag im 1. Halbjahr 2025 mit 2,293 (2,346) Mrd. EUR um 2,2 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Während bei den gebuchten Bruttobeiträgen Rückgänge zu verzeichnen sind, konnten die Erträge aus Kapitalanlagen und die Provisionserlöse gesteigert werden.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit übertraf mit 63,8 Mio. EUR den Vorjahreswert von 19,8 Mio. EUR deutlich. Im Vorjahr wirkte das außerordentliche Ergebnis von -30,0 Mio. EUR aus dem Effizienzprogramm „Fit für die Zukunft“ belastend. Aus Steuern ergab sich ein Aufwand von 16,1 (12,7) Mio. EUR. Das Konzernergebnis (Überschuss bzw. Fehlbetrag laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) für das 1. Halbjahr betrug somit 47,7 (-22,9) Mio. EUR. Im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft konnte eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt werden, da der Schadenaufwand, insbesondere aus Elementar- und Großschäden im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken ist.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellt die Ertragslage nach Sparten dar. Für die folgenden Erläuterungen in der Gesamtsicht haben wir die einzelnen Positionen zusammengefasst:

	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2024 in Mio.EUR <sup>1</sup>
Gebuchte Bruttobeiträge	1.866,0	1.934,6
Verdiente Beiträge f. e. R. <sup>2</sup>	1.627,7	1.706,4
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	121,2	75,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	298,7	271,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 49,7	24,2
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	22,8	867,2
Technischer Zinsertrag aus der Schaden- und Unfallversicherung	- 0,8	- 0,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	2,7	17,5
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 1.238,0	- 1.346,1
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 162,0	- 1.010,9
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 218,9	- 188,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 291,0	- 368,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 29,1	- 20,1
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 17,4	- 4,5
Sonstige Erträge	88,9	87,6
Sonstige Aufwendungen	- 90,7	- 90,6
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,6	- 0,1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	63,8	19,8
Außerordentliches Ergebnis	-	- 30,0
Ergebnis vor Steuern	63,8	- 10,2

	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2024 in Mio.EUR <sup>1</sup>
Steuern	- 16,1	- 12,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>47,7</b>	<b>- 22,9</b>

<sup>1</sup> inkl. NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

<sup>2</sup> für eigene Rechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisbestandteile aus dem Versicherungsgeschäft, den Kapitalanlagen und den sonstigen Ergebnisbereichen erläutert.

### Versicherungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2025 erzielten wir insgesamt Neu- und Mehrbeiträge von 217,5 (275,8) Mio. EUR. Am 30. Juni 2025 befanden sich 5,498 (5,758) Mio. Versicherungsverträge im Bestand. Die gesamten verdienten Beiträge f. e. R. erreichten mit 1.627,7 (1.706,4) Mio. EUR den Vorjahreswert nicht.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 1.238,0 (1.346,1) Mio. EUR um 8,0 % unter dem Vorjahr. Aus der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, die die Deckungsrückstellung sowie die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen, ergab sich per saldo ein Aufwand von 162,0 (1.010,9) Mio. EUR. Dabei entstand aus der Brutto-Deckungsrückstellung für das konventionelle Geschäft ein Aufwand von 284,9 (13,1) Mio. EUR. Berücksichtigt ist hier auch ein Ertrag aus der Auflösung der Zinszusatzreserve/Zinsverstärkung von 28,1 (32,6) Mio. EUR. Aus der Brutto-Deckungsrückstellung für die fondsgebundene Versicherung resultierte – analog zur Entwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen – ein Ertrag (im Vorjahr Aufwand) von 126,5 (1.010,1) Mio. EUR. Die Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betrugen 218,9 (188,3) Mio. EUR. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. liegen mit 291,0 (368,7) Mio. EUR unter dem Vorjahr.

Entsprechend der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis f. e. R. im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft auf 0,3 (-53,3) Mio. EUR. Dagegen reduzierte sich das Ergebnis in der versicherungstechnischen Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die auch die zugehörigen Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen enthält, von 53,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 29,7 Mio. EUR.

### Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Konzerns verringerten sich insgesamt seit Jahresbeginn von 35,123 Mrd. EUR auf 34,982 Mrd. EUR. Darin enthalten ist der Anlagestock der fondsgebundenen Versicherung mit einem Rückgang um 0,393 Mrd. EUR auf 10,366 Mrd. EUR. Davon entfallen 0,267 Mrd. EUR auf den Verkauf der NÜRNBERGER Pensionsfonds AG. Die Anlagen der konventionellen Versicherung erhöhten sich um 0,252 Mrd. EUR auf 24,616 Mrd. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir Nettoerträge von 298,7 (271,6) Mio. EUR. Laufenden Erträgen von 251,0 (269,0) Mio. EUR, Abgangsgewinnen von 111,4 (73,2) Mio. EUR und Erträgen aus Zuschreibungen von 7,6 (10,6) Mio. EUR stehen Aufwendungen für Kapitalanlagen von insgesamt 71,3 (81,2) Mio. EUR gegenüber. Davon entfallen 50,1 (48,6) Mio. EUR auf Abschreibungen.

Die Nettoerträge aus den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betrugen -49,7 (24,2) Mio. EUR. Daneben stehen aus der Wertentwicklung des Anlagestocks nicht realisierte Gewinne von 349,5 (873,9) Mio. EUR und nicht realisierte Verluste von 326,7 (6,7) Mio. EUR.

### Sonstige Ergebnisbestandteile

Über das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen hinaus führten sonstige Erträge von 88,9 (87,6) Mio. EUR und sonstige Aufwendungen von 90,7 (90,6) Mio. EUR zu einem Ergebnis von –1,8 (–3,0) Mio. EUR. Im Vorjahr ergab sich durch die Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ ein außerordentliches Ergebnis von –30,0 Mio. EUR.

### Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Segmentierung nach strategischen Geschäftsfeldern nehmen wir entsprechend der Steuerung durch den Vorstand und der Überwachung durch den Aufsichtsrat vor. Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind, entgegen der spartenbezogenen Darstellung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in den folgenden Beschreibungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsfelder des NÜRNBERGER Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

#### Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

- NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Pensionskasse AG

	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2024 in Mio.EUR <sup>1</sup>
Neubeiträge	148,6	178,9
Gebuchte Bruttobeiträge	1.127,8	1.132,4
Verdiente Beiträge f. e. R.	1.102,1	1.112,0
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	115,7	66,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	234,9	218,1
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 49,7	24,2
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	22,8	867,2
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,9	15,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 939,1	- 930,5
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 99,4	- 959,3
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 203,9	- 176,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 147,8	- 190,2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 22,6	- 12,6
Sonstige Erträge	78,8	81,3
Sonstige Aufwendungen	- 62,9	- 63,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	29,9	51,7
Außerordentliches Ergebnis	-	- 16,5
Ergebnis vor Steuern	29,9	35,2
Steuern	- 4,9	- 6,8
<b>Segmentergebnis</b>	<b>25,0</b>	<b>28,4</b>
Kapitalanlagen – konventionelle Versicherung	20.516,3	20.259,7
Kapitalanlagen – fondsgebundene Versicherung	10.355,7	10.370,5
Versicherungstechnische Rückstellungen – konventionelle Versicherung f. e. R.	20.377,8	20.072,1
Versicherungstechnische Rückstellungen – fondsgebundene Versicherung f. e. R.	10.355,7	10.419,0
	<b>Tausend</b>	<b>Tausend</b>
Versicherungsverträge	2.400	2.447

<sup>1</sup> inkl. NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

Die Neueiträge im Geschäftsfeld Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) sanken gegenüber dem Vorjahr um 16,9 % auf 148,6 (178,9) Mio. EUR. Dabei lagen das Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung um 22,7 % und die Einmalbeiträge um 9,2 % unter dem Vorjahresniveau. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung, die Renten- und Pensionsversicherung sowie die Berufsunfähigkeitsversicherung. Am 30. Juni 2025 hatten wir insgesamt 2,400 (2,447) Mio. Verträge im Bestand. Gemessen nach Versicherungssumme erhöhte sich der Bestand um 1,2 % auf 165,786 (163,757) Mrd. EUR.

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen im Geschäftsfeld 1.127,8 (1.132,4) Mio. EUR und lagen damit um 0,4 % unter dem Vorjahreswert. Die laufenden gebuchten Beiträge konnten um 0,2 % gesteigert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. stiegen auf 939,1 (930,5) Mio. EUR. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich um 99,4 (959,3) Mio. EUR. Dabei ist die Brutto-Deckungsrückstellung der konventionellen Versicherung im 1. Halbjahr 2025 um 282,2 Mio. EUR gestiegen (im Vorjahr: Rückgang um 35,0 Mio. EUR); die Brutto-Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Versicherung verringerte sich parallel zur Wertentwicklung der Kapitalanlagen um 440,7 (1.010,1) Mio. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir im Geschäftsfeld Lebensversicherung Nettoerträge von 234,9 (218,1) Mio. EUR. Der negative Nettoertrag aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung von -49,7 Mio. EUR resultiert vor allem aus Abgangsverlusten infolge vertraglich vorgesehener Umschichtungen von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung aufgrund von Kursrückgängen an den Aktienmärkten.

Die Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ führte im Vorjahr zu außerordentlichen Aufwendungen von 16,5 Mio. EUR.

Der Steueraufwand betrug 4,9 (6,8) Mio. EUR.

Das Gesamtergebnis erhöhte sich von 204,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 228,9 Mio. EUR. Zieht man davon die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ab, erhält man das Segmentergebnis. Es verringerte sich auf 25,0 (28,4) Mio. EUR.

## Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung

## • NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2024 in Mio.EUR
Neubeiträge	9,8	12,8
Gebuchte Bruttobeiträge	166,2	158,2
Verdiente Beiträge f. e. R.	159,7	157,5
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	5,5	9,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	17,8	19,3
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,4	0,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 92,8	- 90,0
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 51,2	- 49,5
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 13,3	- 11,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 17,4	- 23,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 1,6	- 2,6
Sonstige Erträge	0,5	0,8
Sonstige Aufwendungen	- 2,2	- 4,8
Ergebnis vor Steuern	5,3	5,3
Steuern	- 1,6	- 1,3
<b>Segmentergebnis</b>	<b>3,7</b>	<b>4,0</b>
Kapitalanlagen	1.890,2	1.793,6
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R.	1.893,1	1.785,5
	<b>Tausend</b>	<b>Tausend</b>
Versicherungsverträge	563	542
Versicherte Personen	459	439

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Krankenversicherung betragen 9,8 (12,8) Mio. EUR. Dabei konnten die Krankheitskosten-Vollversicherung und die Pflegezusatz-Versicherung zulegen, während die restlichen Bereiche einen Rückgang zu verzeichnen hatten. Am 30. Juni 2025 befanden sich 427.697 (407.656) Krankenversicherungsverträge und 134.873 (134.758) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 5,0 % gestiegen und betragen nun 166,2 (158,2) Mio. EUR. Das Gesamtergebnis stieg auf 16,3 (15,3) Mio. EUR, das Segmentergebnis verringerte sich um 0,4 Mio. EUR auf 3,7 (4,0) Mio. EUR.

## Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung

- NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
- NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
- GARANTA Versicherungs-AG
- Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG

	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2024 in Mio.EUR
Neu- und Mehrbeiträge	59,1	84,1
Gebuchte Bruttobeiträge	572,1	644,1
Verdiente Beiträge f. e. R.	366,0	437,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	28,8	11,9
Technischer Zinsertrag aus der Schaden- und Unfallversicherung	- 0,8	- 0,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	1,5	2,0
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 206,2	- 325,7
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 11,2	- 1,9
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 1,7	- 0,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 126,2	- 155,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 4,9	- 4,9
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 17,4	- 4,5
Sonstige Erträge	16,9	15,8
Sonstige Aufwendungen	- 30,1	- 26,4
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14,8	- 53,2
Außerordentliches Ergebnis	-	- 11,0
Ergebnis vor Steuern	14,8	- 64,2
Steuern	- 4,0	0,4
<b>Segmentergebnis</b>	<b>10,8</b>	<b>- 63,8</b>
Kapitalanlagen – gesamte Versicherung	1.491,8	1.410,4
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamte Versicherung f. e. R.	1.173,8	1.238,3
	<b>Tausend</b>	<b>Tausend</b>
Versicherungsverträge	2.535	2.769

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung beliefen sich die Neu- und Mehrbeiträge auf 59,1 (84,1) Mio. EUR. In den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten erreichten wir dabei 27,7 (39,9) Mio. EUR, aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung resultierten 27,1 (39,6) Mio. EUR und aus der Rechtsschutzversicherung generierten wir 4,4 (4,5) Mio. EUR. Zum 30. Juni 2025 befanden sich 2,535 (2,769) Mio. Verträge im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft gingen um 5,3 % auf 549,9 (581,0) Mio. EUR zurück. In der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft bei 316,3 (340,2) Mio. EUR, in der Kraftfahrtversicherung bei 181,3 (190,3) Mio. EUR und in der Rechtsschutzversicherung bei 52,3 (50,6) Mio. EUR. Aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft resultierten 22,2 (63,1) Mio. EUR. Der starke Rückgang insbesondere in unserem in Rückdeckung übernommenen Geschäft resultiert aus dem Wegfall/Kündigung des extrem verlustreichen Transportgeschäfts.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. verringerten sich auf 206,2 (325,7) Mio. EUR. Im ersten Halbjahr 2025 lagen die Aufwendungen aus Naturgefahren und für Großschäden unter unseren Erwartungen. Im vergangenen Jahr kam es in der Sparte GARANTA Spezial durch Elementarereignisse sowie Feuer-Groß-

schäden zu stark erhöhten Schadenaufwänden, darüber hinaus belasteten Nachreservierungen zu Transportschäden die Schadenseite. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (einschließlich Provisionen) beliefen sich auf 126,2 (155,5) Mio. EUR. Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den verdienten Beiträgen f. e. R. ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von 90,8 (110,1) %. Der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen wurden 17,4 (4,5) Mio. EUR zugeführt. Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen stiegen aufgrund von Erträgen aus dem Abgang von Beteiligungen deutlich an. Der Anstieg entfällt vor allem auf den Verkauf der Bene Assicurazioni S.p.A. Società Benefit, Mailand/Italien, mit einem Gewinn aus Abgang vor Steuern von 15,7 Mio. EUR. Nach Steuern betrug das Segmentergebnis insgesamt 10,8 (-63,8) Mio. EUR.

### Geschäftsfeld Bankdienstleistungen

	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2024 in Mio.EUR
Provisionserlöse	27,6	25,9
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	9,1	10,8
Sonstige Erträge	27,9	26,0
Sonstige Aufwendungen	- 26,5	- 29,4
Ergebnis vor Steuern	10,5	7,4
Steuern	- 3,4	- 2,5
<b>Segmentergebnis</b>	<b>7,1</b>	<b>4,9</b>

Das Geschäftsfeld Bankdienstleistungen umfasst das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank AG einschließlich der Vermittlung von Kapitalanlagen. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 27,6 (25,9) Mio. EUR, die auf Konzernebene in den sonstigen Erträgen erfasst sind. Das Segmentergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr auf 7,1 (4,9) Mio. EUR gesteigert werden.

## Weitere Leistungsfaktoren

### Personal

Im Innendienst waren zum Halbjahresende 3.302 (3.613) und im angestellten Außendienst 484 (529) Mitarbeiter bei NÜRNBERGER Konzernunternehmen beschäftigt. Die Reduzierungen sind überwiegend auf das Effizienzprogramm „Fit für die Zukunft“ zurückzuführen. 106 (117) Personen befanden sich in der Ausbildung.

### Auszeichnung „Top Employer“

Für ihr hervorragendes Arbeits- und Entwicklungsumfeld ist die NÜRNBERGER Versicherung erneut ausgezeichnet worden. Zum 5. Mal in Folge wurde sie von einem internationalen Institut als "Top Employer" zertifiziert. Die NÜRNBERGER ist damit eins von nur neun Versicherungsunternehmen in Deutschland, denen in diesem Jahr dieses Siegel verliehen wurde.

Das Top Employers Institute prüfte die NÜRNBERGER Versicherung in einem unabhängigen, intensiven Zertifizierungsprozess. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis signifikant verbessert: von gut 72 Prozent auf jetzt 78 Prozent. Die größten Verbesserungen wurden in den Bereichen Learning, Leadership, Gesundheitsmanagement und On-Boarding erzielt.

Besonders herausgestellt wurde der Ausbau von Online-Trainings, Learning Communities und Schulungen speziell für neue Leader.

#### Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG am 14. Mai 2025 beschloss eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduzierte Dividende von 0,14 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2024. An die Aktionäre der Gesellschaft wurde somit ein Betrag von 1,6 Mio. EUR ausgeschüttet.

Bei einer Stimmpräsenz (vertretene präsenste Stimmen sowie Briefwahlstimmen) von 89,3 % nahm die in Präsenz durchgeführte Hauptversammlung der Gesellschaft alle vorgelegten Beschlussvorschläge mit einer Mehrheit von nahezu 100 % an.

## Risikobericht

Ausgangspunkt für den Risikomanagementprozess ist das Risikotragfähigkeits-Konzept für den Konzern und die Versicherungsgesellschaften. Den geschäftsstrategischen Zielen der NÜRNBERGER „Ertrag“, „Wachstum“ und „Sicherheit“ wird mit unterschiedlichen und entsprechend bezeichneten Perspektiven von Risikotragfähigkeit Rechnung getragen. Dabei ist die der Perspektive Sicherheit zugeordnete ökonomische Bewertung der Risikotragfähigkeit besonders hervorzuheben. Sie erfolgt bei der NÜRNBERGER über Risikomodelle, die eng an das Solvency-II-Standardmodell angelehnt sind. Risiken identifizieren und bewerten wir mit Unterstützung eines eigenen Risikomanagement-Tools einmal pro Quartal. Ausgehend vom Risikotragfähigkeits-Konzept für den Konzern und die Versicherungsgesellschaften leiten wir zudem geeignete Kennzahlen ab, die wir mit entsprechenden Schwellenwerten versehen. Über dieses sogenannte Limitsystem messen, überwachen und steuern wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Unsere Risikosituation unterziehen wir einer unternehmenseigenen Beurteilung (sogenannter ORSA-Prozess – Own Risk and Solvency Assessment). Als deren Ausgangspunkt werden die Risiken erfasst, welchen der NÜRNBERGER Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit grundsätzlich ausgesetzt ist. Dieses sogenannte Risikoprofil besteht aus den folgenden wesentlichen Risiken: Am stärksten exponiert sind wir gegenüber den versicherungstechnischen Risiken, den Risiken, die sich aus Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ergeben, sowie den strategischen Risiken. Von größerer Bedeutung sind auch die Reputationsrisiken und die operativen Risiken. Schließlich zählen noch die Risiken aus Ausfällen von Geschäftspartnern sowie die Risiken aus Bankdienstleistungen zu den wesentlichen Risiken, welchen jedoch geringe Bedeutung beigemessen wird. Über unser Risikomanagementsystem berichteten wir in unserem Geschäftsbericht ausführlich.

Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch angemessene Controllinginstrumente und Szenariorechnungen gesteuert.

Dabei stellt sich die Situation an den Kapitalmärkten zum 30.06.2025 wie folgt dar:

Aufgrund politischer Unsicherheiten, insbesondere durch die US-Zollpolitik, zeigten sich die globalen Aktienmärkte im ersten Halbjahr 2025 volatil, konnten aber – gemessen an den Indizes MSCI World, Euro Stoxx und vor allem dem DAX - klar zulegen. Der Euro gewann im ersten Halbjahr 2025 über 10 % gegenüber dem US-Dollar. US-Investments von Euro-Investoren weisen somit hohe Währungsverluste auf. Die Inflation im Euro-Raum lag im Mai bei 1,9 % und damit knapp unter dem 2%-Ziel der EZB, in den USA mit 2,4 % auf einem höheren Niveau. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen erhöhte sich im Vergleich zum Jahresbeginn von 2,4 % auf 2,6 %. Damit bieten langfristige Bundesanleihen wieder eine höhere Rendite als kurzfristige Bundesanleihen. Auch die Renditen der zehnjährigen Staatsanleihen von Frankreich und Spanien stiegen leicht auf 3,3 % bzw. 3,2 % an. Die Kreditrisikoprämien von Investment-Grade-Unternehmensanleihen gingen im ersten Halbjahr nach einem zwischenzeitlichen Anstieg leicht zurück. Unternehmensanleihen aus dem risikoreicheren Hochzins-Segment verzeichneten hingegen einen Anstieg der Kreditrisikoprämien.

Die aktuelle Risikosituation des NÜRNBERGER Konzerns ist stark von Ertragsbelastungen im versicherungstechnischen Ergebnis der Schaden-/Unfallversicherung geprägt. Hierbei spielt immer noch eine erhöhte Schadeninflation vor allem in der KFZ Versicherung eine große Rolle. Verschlechtern sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen - zum Beispiel aufgrund geopolitischer Entwicklungen -, dürfte sich dies nachteilig auf die künftige Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns auswirken. Unter den aktuell dominierenden Einzelrisiken des Konzerns könnten dann insbesondere erhöhtes Storno, unzureichende Prämien für künftige Schäden bzw. zu geringe Reserven für bereits eingetretene Schäden in der Schaden-/Unfallversicherung sowie Wertverluste bei Aktien und Beteiligungen konkret davon betroffen sein. Auch insgesamt stellen Änderungen aus geopolitischen Veränderungen, worunter auch die US-Handelspolitik eingeordnet wird, bis auf Weiteres einen Unsicherheitsfaktor dar. Von besonderer Bedeutung sind zudem strategische Risiken, denen die NÜRNBERGER im beschriebenen Umfeld sowie im Hinblick auf sich ändernde Kundenerwartungen, wachsende Regulatorik und die daraus insgesamt resultierenden Änderungsanforderungen ausgesetzt ist. Zudem sind zuletzt Risiken aufgrund geänderter (steuer-)rechtlicher Rahmenbedingungen wieder stärker in den Fokus gerückt.

Die Sicherheitslage des NÜRNBERGER Konzerns kann insbesondere anhand der Solvabilität beurteilt werden. Hier sind die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen erfüllt: Sowohl zum 30. Juni 2025 als auch – auf Grundlage unserer Planung – zum Jahresende und in den Folgejahren weisen wir deutlich mehr Eigenmittel aus als gesetzlich erforderlich. Diese Aussage ist unabhängig davon, ob Übergangsmaßnahmen angesetzt werden oder nicht.

Zusammenfassend ergibt sich für den NÜRNBERGER Konzern aus den aktuellen Erkenntnissen und erläuterten Gegebenheiten keine bestandsgefährdende Beeinträchtigung der Risikotragfähigkeit.

## Chancen- und Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche Lage

Nach einem anfänglichen deutlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung zu Beginn des Jahres wird aktuell für das Gesamtjahr 2025 mit einer eher verhaltenen Entwicklung gerechnet. Das Bruttoinlandsprodukt soll nach den Prognosen des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel um 0,3 % zunehmen, nach einem Rückgang in 2024 um 0,2 %. Im kommenden Jahr wird ein Wachstum von 1,6 % prognostiziert.<sup>1</sup> Die Wirkungen der expansiven Finanzpolitik sollen dabei überwiegend erst in 2026 zum Tragen kommen. Die aufwärts gerichtete Entwicklung resultiert aktuell hauptsächlich aus der Binnenwirtschaft. Die Exportwirtschaft leidet neben der US-Handelspolitik unter der deutlich gesunkenen Wettbewerbsfähigkeit, weswegen für die Exporte in 2025 ein Rückgang von 0,4 % erwartet wird. Bei den Importen wird dagegen von einem Anstieg von 1,3 % ausgegangen. Die Inflation soll im laufenden Jahr 2,2 % betragen. Bei einem mäßigen Anstieg der verfügbaren Einkommen um 2,4 % wird bei den privaten Konsumausgaben mit einer Zunahme um 0,8 % gerechnet. Dies soll einhergehen mit der Prognose des Rückgangs der Sparquote auf 10,7 %. Die Bruttoanlageinvestitionen zeigen sich nach der Talsohle in den Vorjahren voraussichtlich wieder verbessert; insgesamt wird ein Anstieg von 0,9 % erwartet. Mit der wirtschaftlichen Belebung wird der Arbeitsmarkt seine Schwächephase erst im kommenden Jahr überwinden und die Arbeitslosigkeit wieder zurückgehen. Für 2025 wird jedoch noch mit einer erhöhten Arbeitslosenquote von 6,3 % gerechnet. Bei den langfristigen Zinsen wird von einer durchschnittlichen Rendite von 2,6 % ausgegangen. Die wesentlichen wirtschaftlichen Risiken konzentrieren sich in der weiteren Entwicklung der weltweiten Handels- und Zollpolitik.

### NÜRNBERGER Konzern

Der GDV geht für 2025 von einem Anstieg des Beitragsaufkommens im deutschen Versicherungsmarkt insgesamt um rund 7 % aus.<sup>2</sup> Dabei wird ein Zuwachs von 7,8 % in der Schaden- und Unfallversicherung sowie von 7,5 % in der Privaten Krankenversicherung erwartet. Auf die Lebensversicherung bezogen rechnet der Verband mit einer Prämiensteigerung um 6,7 %, die sich aus dem starken Wachstum der Einmalbeiträge ergibt.

Für den NÜRNBERGER Konzern prognostizieren wir über alle Versicherungszweige hinweg eine spürbare Minderung der gebuchten Beitragseinnahmen, die im Wesentlichen aus der Neuausrichtung unseres Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts resultiert. Bezüglich des Neugeschäfts gehen wir von einem deutlichen Rückgang aus.

Zudem rechnen wir – wie zu Jahresbeginn – mit einem erheblichen Anstieg des Konzernergebnisses auf die Größenordnung von 40 Mio. EUR.

Diese angesichts des Halbjahresergebnisses von nahezu 50 Mio. EUR vermeintlich niedrige Erwartungshaltung ist nicht zuletzt auf zwei Sondereffekte zurückzuführen: Einerseits enthält der Überschuss des 1. Halbjahres den Erlös aus der Veräußerung unserer Anteile an der Bene Assicurazioni S.p.A. Società Benefit. Andererseits wird es aufgrund einer im Juli in Kraft getretenen Gesetzesänderung aller Voraussicht nach zu einer

<sup>1</sup> Die Prognosewerte für die einzelnen Konjunkturindikatoren stammen vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel mit Stand 11. Juni 2025.

<sup>2</sup> Laut GDV, Projektion der Geschäftsaussichten in der Versicherungswirtschaft, Publikation vom 09. Juli 2025

hohen Ergebnisbelastung im Rahmen der Bewertung unserer latenten Steuern am Jahresende kommen (siehe S. 36).

Zusätzlich gehen wir in unserer aktuellen Prognoserechnung von höheren Aufwendungen für Groß- und Elementarschäden im zweiten Halbjahr aus, als wir sie in der diesbezüglich günstig verlaufenen ersten Jahreshälfte zu verzeichnen hatten.

In unseren einzelnen Geschäftsfeldern zeichnen sich folgende Tendenzen ab:

Für das Segment Lebensversicherung gehen wir von einer deutlichen Verringerung des Neugeschäfts aus. Die gebuchten Beitragseinnahmen werden trotz einer klaren Reduzierung der Einmalprämien voraussichtlich auf dem Niveau von 2024 liegen.

In der Krankenversicherung prognostizieren wir ein Neugeschäftsvolumen, das nach wie vor auf hohem Niveau, aber deutlich unterhalb des im Vorjahr verzeichneten Rekordwertes liegt. Bei den gebuchten Beiträgen gehen wir dagegen von einem spürbaren Zuwachs aus.

Für das Segment Schaden- und Unfallversicherung rechnen wir sowohl im Neugeschäft als auch bei den gebuchten Beiträgen mit einem erheblichen Rückgang.

Bei unseren unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten wird ein leichter Anstieg der Bestände in der Vermögensverwaltung erwartet.

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025 in EUR

Aktivseite		30.06.2025	31.12.2024
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		84.026.488	86.230.045
II. Geschäfts- oder Firmenwert		425.587	531.984
III. Geleistete Anzahlungen		13.060.712	9.816.937
		<b>97.512.787</b>	<b>96.578.965</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		459.112.549	464.400.543
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	47.807.329		66.482.040
2. Sonstige Beteiligungen	51.123.106		51.897.166
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37.665.656		38.016.471
		136.596.091	156.395.678
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.647.440.681		6.692.472.889
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.983.148.342		8.879.386.900
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	197.036.413		196.151.328
4. Sonstige Ausleihungen	6.392.002.278		6.224.012.461
5. Einlagen bei Kreditinstituten	189.000.000		170.400.000
6. Andere Kapitalanlagen	1.591.021.167		1.560.362.989
		23.999.648.880	23.722.786.567
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		20.227.906	20.227.906
		<b>24.615.585.426</b>	<b>24.363.810.693</b>
<b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice</b>		<b>10.365.962.279</b>	<b>10.759.049.252</b>
<b>D. Forderungen</b>			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		360.839.554	354.556.880
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		32.315.813	17.903.079
III. Sonstige Forderungen		103.209.828	108.517.616
		<b>496.365.196</b>	<b>480.977.574</b>
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>716.957.987</b>	<b>606.945.870</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>157.468.155</b>	<b>171.218.545</b>
<b>G. Aktive latente Steuern</b>		<b>172.003.762</b>	<b>169.284.893</b>
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>36.621.855.592</b>	<b>36.647.865.794</b>

Passivseite	30.06.2025	31.12.2024
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000	40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474	136.382.474
III. Gewinnrücklagen	655.503.074	735.654.953
IV. Konzernüberschuss/Vj. Konzernfehlbetrag	46.260.229	- 78.524.836
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	- 2.570.076	- 2.521.485
VI. nicht beherrschende Anteile	17.042.012	17.148.495
	<b>892.937.713</b>	<b>848.459.601</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Beitragsüberträge für eigene Rechnung	214.425.663	186.338.604
II. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	19.328.197.463	19.005.573.516
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1.658.034.777	1.761.286.408
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	2.088.437.301	2.093.392.442
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	67.801.611	50.397.465
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	75.041.241	62.261.468
	<b>23.431.938.057</b>	<b>23.159.249.903</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>		
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	10.355.709.672	10.783.964.776
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	10.252.608	16.814.149
	<b>10.365.962.279</b>	<b>10.800.778.926</b>
<b>E. Andere Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	171.711.909	179.117.511
II. Steuerrückstellungen	34.474.900	46.114.545
III. Sonstige Rückstellungen	123.374.878	184.268.361
	<b>329.561.687</b>	<b>409.500.417</b>
<b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>	<b>302.041.110</b>	<b>151.768.423</b>
<b>G. Andere Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	500.108.665	528.433.957
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	37.688.390	18.977.723
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111.995.157	112.622.527
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	644.918.123	613.149.107
	<b>1.294.710.335</b>	<b>1.273.183.315</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.704.412</b>	<b>2.925.211</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>36.621.855.592</b>	<b>36.647.865.794</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 in EUR

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft</b>		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	366.042.012	436.984.542
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	831.558	932.769
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	662.343	1.080.336
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 206.186.354	- 325.720.136
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 11.154.469	- 1.913.600
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 1.703.878	- 179.259
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 125.819.008	- 155.136.287
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 4.919.454	- 4.858.219
9. Zwischensumme	17.752.750	- 48.809.854
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 17.404.146	- 4.471.093
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft</b>	<b>348.604</b>	<b>- 53.280.947</b>
<b>II. Versicherungstechnische Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft</b>		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1.261.686.248	1.269.446.238
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung	121.238.601	75.568.410
3. Erträge aus Kapitalanlagen	350.446.472	350.159.326
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	349.474.879	873.872.198
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	1.255.024	15.519.765
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 1.031.846.178	- 1.020.376.337
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 150.823.098	- 1.009.034.656
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 217.216.703	- 188.152.214
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 165.228.073	- 213.606.396
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 138.400.336	- 78.352.033
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	- 326.706.209	- 6.699.307
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 24.165.319	- 15.265.179
<b>13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft</b>	<b>29.715.309</b>	<b>53.079.815</b>

		1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
<b>III. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			
a) im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	348.604		- 53.280.947
b) im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	29.715.309		53.079.815
		30.063.913	- 201.132
2. Erträge aus Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 3 aufgeführt	39.985.020		28.258.027
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 10 aufgeführt	- 2.998.985		- 4.234.601
	36.989.035		24.023.426
4. Technischer Zinsertrag	- 831.558		- 932.769
		36.154.477	23.090.657
5. Sonstige Erträge	88.931.903		87.628.272
6. Sonstige Aufwendungen	- 90.726.573		- 90.634.281
		- 1.794.670	- 3.006.009
7. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		- 590.460	- 106.396
8. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		63.833.260	19.777.120
9. Außerordentliche Erträge	-		-
10. Außerordentliche Aufwendungen	-		- 30.000.000
11. Außerordentliches Ergebnis		-	- 30.000.000
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 15.203.693	- 11.486.777
13. Sonstige Steuern		- 898.016	- 1.197.067
<b>14. Überschuss/Vj. Fehlbetrag</b>		<b>47.731.551</b>	<b>- 22.906.724</b>
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Überschuss		- 1.573.185	- 1.082.817
16. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Fehlbetrag		101.863	99.779
<b>17. Konzernüberschuss/Vj. Konzernfehlbetrag</b>		<b>46.260.229</b>	<b>- 23.889.762</b>

# Eigenkapitalspiegel

in Tsd. EUR

## Eigenkapital des Mutterunternehmens

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB		Summe		
			Gewinnrücklagen	gesetzliche Rücklage			andere Gewinn- rücklagen
<b>Stand am 31. Dezember 2023</b>	<b>40.320</b>	<b>136.382</b>	<b>1.738</b>	<b>732.505</b>	<b>734.243</b>	<b>870.626</b>	
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	-	-	-	-	-	-	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	1.412	1.412	1.412	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	
Konzernfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	
<b>Stand 30. Juni 2024</b>	<b>40.320</b>	<b>136.382</b>	<b>1.738</b>	<b>733.916</b>	<b>735.655</b>	<b>872.037</b>	
<b>Stand am 31. Dezember 2024</b>	<b>40.320</b>	<b>136.382</b>	<b>1.738</b>	<b>733.916</b>	<b>735.655</b>	<b>872.037</b>	
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	-	-	-	-	-	-	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	- 80.138	- 80.138	- 80.138	
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 14	- 14	- 14	
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	
Konzernüberschuss	-	-	-	-	-	-	
<b>Stand 30. Juni 2025</b>	<b>40.320</b>	<b>136.382</b>	<b>1.738</b>	<b>653.764</b>	<b>655.503</b>	<b>791.886</b>	

Eigenkapital des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital	
Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzernüberschuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Periodenergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe	
- 2.548	41.732	950.130	15.384	1.055	16.439	966.569	
-	-	-	-	-	-	-	-
-	- 1.412	-	222	- 222	-	-	-
-	- 40.320	- 40.320	-	- 833	- 833	- 41.153	-
14	-	14	-	-	-	14	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	- 23.890	- 23.890	-	983	983	- 22.907	-
- 2.534	- 23.890	885.934	15.606	983	16.589	902.523	-
- 2.521	- 78.525	831.311	15.606	1.543	17.149	848.460	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	80.138	-	- 35	35	-	-	-
-	- 1.613	- 1.613	-	- 1.578	- 1.578	- 3.191	-
- 49	-	- 49	-	-	-	- 49	-
-	-	- 14	-	-	-	- 14	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	46.260	46.260	-	1.471	1.471	47.732	-
- 2.570	46.260	875.896	15.571	1.471	17.042	892.938	-

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
1. Periodenergebnis	47.732	- 22.907
2. Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen – netto	- 162.128	1.142.253
3. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	- 14.413	4.195
4. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	168.983	11.532
5. Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	- 975	- 57.819
6. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	3.444	- 5.754
7. Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 52.895	- 107.688
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	30.167	- 847.973
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	- 51.340	- 78.222
10. Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	-	30.000
11. Ertragsteueraufwand/-ertrag	15.204	11.487
12. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	- 11.014	- 1.278
13. Ertragsteuerzahlungen	- 28.414	- 1.089
<b>14. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 55.649</b>	<b>76.737</b>
15. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	1.938	- 336
16. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	69	247
17. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	-	3
18. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	- 359	-
19. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 1.294	- 1.336
20. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	- 7.750	- 8.741
21. Einzahlungen aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	894.797	413.578
22. Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 745.524	- 555.975
<b>23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>141.877</b>	<b>- 152.560</b>
24. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-	-
25. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	- 1.612	- 40.320
26. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	- 1.578	- 833
27. Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 627	- 879
<b>28. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 3.817</b>	<b>- 42.032</b>
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	82.411	- 117.855
30. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 48	11
31. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-
32. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	487.726	537.644
<b>33. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>570.089</b>	<b>419.800</b>

Den Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben wir nach der indirekten Methode dargestellt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des NÜRNBERGER Konzerns im Lauf des 1. Halbjahres durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand, die in der Aktivposition E. der Konzernbilanz enthalten sind.

# Konzernanhang

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht des NÜRNBERGER Konzerns haben wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 16 – Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewendet wurden.

## Darstellung

Den Konzernabschluss haben wir in Euro aufgestellt. Die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir in vollen Euro (EUR), die übrigen Abschlussbestandteile sowie den Zwischenlagebericht grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd. EUR), Millionen Euro (Mio. EUR) oder Milliarden Euro (Mrd. EUR) dar. Dabei wird im Regelfall jede einzelne Zahl und Summe kaufmännisch gerundet. Deshalb können, insbesondere in Tabellen, Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 haben wir die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach den Formblättern der RechVersV dargestellt. In diesem Halbjahresfinanzbericht sind sie demgegenüber durch Weglassen von Unterpositionen verkürzt.

## Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG als Mutterunternehmen noch 34 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind sieben Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, ein Kreditinstitut, eine Assetmanagement-Gesellschaft sowie ein IT-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Vermittlungs-, Beteiligungs- und Immobilienverwaltungs- sowie Kapitalanlage-Gesellschaften.

Auf die Einbeziehung der Versorgungskasse der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe e. V. als Zweckgesellschaft nach § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB haben wir unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Eine Bilanzierung der über die Versorgungskasse bestehenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen der Trägerunternehmen erfolgt im Konzernabschluss grundsätzlich nicht. Durch eine Einbeziehung der Gesellschaft ergäben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Fünf in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

## Zugänge

Zum 1. Januar 2025 haben wir weitere 50 % der Anteile an der LUEG Assekuranz GmbH, Bochum, erworben. Da wir damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft halten, wechselte die Einbeziehungsmethode der Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt von Equity-Konsolidierung zu Vollkonsolidierung.

## Abgänge

Die Anteile an der NÜRNBERGER Pensionsfonds AG, Nürnberg, und der Bene Assicurazioni S.p.A. Società Benefit, Mailand, Italien, wurden zum 1. Januar 2025 veräußert und die Gesellschaften zu diesem Zeitpunkt entkonsolidiert.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz (Aktivseite)

### B.III.4. Sonstige Ausleihungen

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2025 in Tsd. EUR	31.12.2024 in Tsd. EUR
Namensschuldverschreibungen	2.201.172	2.009.863
Schuldscheinforderungen und Darlehen	4.118.463	4.140.539
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.916	2.365
Übrige Ausleihungen	70.452	71.246
	<b>6.392.002</b>	<b>6.224.012</b>

### D.I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2025 in Tsd. EUR	31.12.2024 ins Tsd. EUR
<b>Versicherungsnehmer</b>		
Fällige Ansprüche	37.137	41.748
Noch nicht fällige Ansprüche	263.092	269.793
	300.230	311.541
<b>Versicherungsvermittler</b>	60.610	43.016
	<b>360.840</b>	<b>354.557</b>

## E. Sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2025 in Tsd. EUR	31.12.2024 in Tsd. EUR
Sachanlagen und Vorräte	22.159	23.866
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	570.089	487.726
Andere Vermögensgegenstände	124.710	95.354
	<b>716.958</b>	<b>606.946</b>

In den anderen Vermögensgegenständen sind mit 48,3 (51,7) Mio. EUR die vorausgezahlten Versicherungsleistungen enthalten.

## F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der in der Bilanz zusammengefasste aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2025 in Tsd. EUR	31.12.2024 in Tsd. EUR
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	118.141	128.351
Agio Namensschuldverschreibungen	29.472	28.323
Sonstige Abgrenzungen	9.854	14.545
	<b>157.468</b>	<b>171.219</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz (Passivseite)

### G.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2025 in Tsd. EUR	31.12.2024 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmern	425.501	449.358
Versicherungsvermittlern	74.607	79.076
	<b>500.109</b>	<b>528.434</b>

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### I.1. und II.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung setzen sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen und der Veränderung der Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Anteile der Rückversicherer zusammen.

Dabei verteilen sich die enthaltenen gebuchten Bruttobeiträge wie folgt:

	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2024 in Mio.EUR
<b>Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>		
Lebensversicherungsgeschäft	1.127.723	1.132.302
Krankenversicherungsgeschäft	166.155	158.204
Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	549.920	580.985
	<b>1.843.798</b>	<b>1.871.491</b>
<b>davon</b>		
Inland	1.808.705	1.837.581
Übrige EWR-Staaten	35.093	33.910
Drittländer	-	-
	-	-
<b>In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft</b>	<b>22.168</b>	<b>63.139</b>
<b>Gebuchte Bruttobeiträge gesamt</b>	<b>1.865.966</b>	<b>1.934.630</b>

### III.11. Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen und damit das außerordentliche Ergebnis im Vorjahr sind auf die Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ zurückzuführen.

### III.12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgte mit den gleichen Methoden wie im Rahmen eines Jahresabschlusses.

## Personal

Zum 30. Juni 2025 waren insgesamt 3.786 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 106 Auszubildende bei Unternehmen des NÜRNBERGER Konzerns beschäftigt.

	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
<b>Deutschland</b>			
Innendienst	2.960	3.166	3.277
Angestellter Außendienst	484	518	529
<b>Österreich</b>	-	-	-
Innendienst	342	343	336
Angestellter Außendienst	-	-	-
	<b>3.786</b>	<b>4.027</b>	<b>4.142</b>
<b>Auszubildende</b>			
Deutschland	104	128	115
Österreich	2	2	2
	<b>106</b>	<b>130</b>	<b>117</b>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland kommt es zu einer Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Jahr 2028. Bis zum Jahr 2032 wird der Steuersatz in jährlichen Schritten um jeweils einen Prozentpunkt von 15 % auf 10 % reduziert. Für die Bewertung der latenten Steuern sind die Steuersätze zu verwenden, die im Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuern zu erwarten und die am Bilanzstichtag beschlossen sind. Da der Bundesrat dem Gesetz erst am 11.07.2025 zugestimmt hat, gilt die Steuersatzänderung am Bilanzstichtag noch nicht als beschlossen mit der Folge, dass diese bei der Bewertung der latenten Steuern zum 30.06.2025 noch nicht zu berücksichtigen war. Für das Gesamtjahr erwarten wir aus der Berücksichtigung der Steuersatzänderung bei der Bewertung der latenten Steuern eine Belastung unseres Konzernergebnisses in der Größenordnung von 10 Mio. EUR.

Nürnberg, 29. August 2025

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Harald Rosenberger

Katja Briones-Schulz

Christine Kaaz

Wolfram Politt

Andreas Politycki

Dr. Thomas Reimer

Dr. Jürgen Voß

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG, 90334 Nürnberg

X051\_202407 M